

S i e b e n t e s
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag, den 15^{ten} November 1838.

Erster Theil.

Symphonie von Kalliwoda. N^o 1. (F moll.)

Der Sturm, Chor von J. Haydn.

Hört die Winde furchtbar heulen,
Tief im finstern Abgrund tobt
Der Höllegeist; der Donner rollt,
Und kracht und mehrt die Angst.
Von Wolke flieht zu Wolk' erschreckt der Mond,
Verlöschend bald, bald glänzend durch die Luft.
Weh' uns!
O sanfte Ruh', o kehre wieder!
Komm, komm, o sanfte Ruh'!

Gebet von Händel, gesungen von Mrs. Alfred Shaw.

Holy, holy, Lord God almighty!

Holy, who was and is to come!

Who shall not glorify thy name?

For thou art holy, thou only art the

Lord.

Heilig, heilig, Herr Gott Zebaoth,

Der da ist und war und der sein wird.

Wer soll nicht rühmen deinen Namen?

Denn du bist heilig, du nur bist der

Herr.

Mus II 943, 21

Zweiter Theil.

Meeresstille und glückliche Fahrt, Ouverture v. F. Mendelssohn-Bartholdy. (Auf Verlangen.)

Cavatine aus der *Italiänerin in Algier* von Rossini, gesungen von Mrs. Shaw.

Cruda sorte, amor tiranno,
Questo è il premio di mia fe?
Non v'è orror, terror, ne affanno
Pari a quel ch'io provo in me,
Per te solo, o mio Lindoro,
Io mi trovo in tal periglio;
Da chi spero, oh Dio, consiglio,
Chi conforto mi darà? —

Quà ci vuol disinvoltura!
Non più smanie, ne parura,
Di coraggio è tempo adesso,

Or chi sono, si vedrà!

Già so per pratica,
Qual sia Fessetto
D'un sguardo languido,
D'un sospiretto,
So a domar gli uomini
Come si fa!

Sien dolci o ruvidi,
Sien flemma o foco,
Son tutti simili,

Apresso a poco;
Tutti richiedono,
Tutti la bramano
Da vaga femina
Felicità.

Variationen für die Clarinette, v. H. Baermann, vorgetragen von
Hrn. Eduard Meyer, Schüler des Kammermusikus Kotte.



Schottisches Volkslied, und Reiselied, von F. Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von Mrs Shaw.

Schottisches Lied.

O dinna ask me gin I lo'e ye,
Troth I darna tell;

O dinna ask me gin I lo'e ye,
Ask it o' yoursell.

O dinna look sae sair at me,
For well ye ken me true;
O gin ye look sae sair at me
I darna look at you.

When ye gang to yon braw, braw
town,

And bonnier lasses see,
O dinna Jamie look at them,
Lest ye should mind na me;
For I could never bide the lass
That ye'd lo'e mair than me;
And o, I'm sure my heart would break
Gin ye'd prove fause to me.

O frag' mich nicht, ob ich dich lieb',
Fürwahr ich darf's nicht sagen;

O frag' mich nicht, ob ich dich lieb',
Du musst dich selber fragen.

O schau' mich nicht so traurig an,
Gewiss, du kannst mir trau'n,
Und schau'st du mich so traurig an,
Darf ich nicht nach dir schau'n.

Du gehst zur grossen, grossen Stadt,
Wo's schönre Mädchen giebt;

O sieh nicht oft nach ihnen hin,
Wenn Du mich je geliebt;
Denn ich ertrag es nimmermehr,
Dass dich 'ne Andre küsst,
Und o gewiss, ich stürbe eh'r,
Wenn ich Dich untreu wüsst'.

Reiselied.

Der Herbstwind rüttelt die Bäume,
Die Nacht ist feucht und kalt,
Gehüllt im grauen Mantel
Reite ich einsam im Wald.

Und wie ich reite, so reiten
Mir die Gedanken voraus,
Sie tragen mich leicht und luftig
Nach meiner Liebsten Haus.

Die Hunde bellen, die Diener
Erscheinen mit Kerzengellirr,
Die Wendeltreppe stürm' ich
Hinauf mit Sporengelirr.

The autumn wind is blowing,
The dew falls damp and cold;
O speed thee, my charger,
The twilight is dim, and pathless the
wold.

Swiftly thou fliest, yet swifter
Fancy doth bear me away
To the home where my true love awaits me,
And chides my long delay.

The watchdog barks a rude welcome,
The dancing lights flicker and flare;
One spring, and my mailed footsteps
Ring clear on the echoing stair.



Im leuchtenden Teppichgemache
Wie ist es so duftig und warm!
Da harret meiner die Holde,
Ich fliege in ihren Arm!

Es säuselt der Wind in den Blättern,
Es spricht der Eichenbaum:
„Was willst Du thörichter Reiter,
Mit deinem thörichtem Traum?!“ —

In tapestried bower reclining
The maid of a thousand charms
For me is eagerly waiting,
With rapture I fly to her arms.

Again the chill nightwind is blowing,
And hoarsely the wild birds scream:
Sir Knight, the spell is broken —
It was but thy fancy's dream.

Nachricht. Das 8^{te} Abonnement-Concert ist Donnerstag den 29. November 1853.

Einlass-Billets zu 16 Groschen sind bei dem Kastellan Ernst und am Eingange des Saales zu bekommen.

Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um 6 Uhr.

MT/1341/2002